

Arbeits wieder aufnehmen, während die Technische Hochschule eingeleitet werden würde. Die Streikenden erklärten dazu, die Arbeit trotzdem nicht aufnehmen zu wollen, im Gegenteil würden weitere Betriebe in den Streik eintreten. Am Montag ist nun die Technische Hochschule im Leipziger Bezirk eingeleitet worden und auch im Bezirk Grimma wird dies geschehen. Im Leipziger Bezirk sind die Arbeiter von acht Gütern neu in den Streik eingetreten. In Grimma ist die Lage unruhig. Im Bezirk Borna wird auf vier Gütern neu gestreikt. Im Bezirk Chemnitz ist die Streikbewegung so gut wie beendet, auf einem einzigen Gute wird noch gestreikt, aber auch dort beginnen die Leute wieder zur Arbeit zurückzukehren. Die Arbeit wird überall bedingungslos aufgenommen.

Landtag des Evangelischen Bundes. In Stolberg wird der Evangelische Bund Sonnabend, den 31. Mai und Sonntag, den 1. Juni eine Landtagung unter Leitung von Oberkonsistorialrat Dr. Köhlig aus Dresden abhalten. Am ersten Tag ist zunächst nach 4 Uhr eine Abgeordnetenversammlung für die Mitglieder der Zweigvereine und dann abends 7 Uhr ein großer Volksabend. Einer der bedeutendsten Bundesredner, der Stadtpfarrer Fikentscher aus Nürnberg, hat den Vortrag gehalten, während beim Festgottesdienst am Sonntag und bei der Hauptversammlung am Vormittag der Vertreter des Präsidiums in Berlin, Konsistorialrat Lang, sprechen wird. Im Übrigen enthält auch das Programm noch vielerlei Genußreiches. Stolberg ist gerüstet, viele Gäste aufzunehmen.

Schwarzenberg. Die Folgen der kommunistischen Fackel - Ballonsfahrt. In der Stadtverordnetenversammlung wurde die Zulassung eines auswärtigen Herrn zur Kenntnis gebracht, in der der Betreffende vom Kauf eines ihm zum Bau einer Fabrik hier angebotenen Grundstücks absieht, mit Rücksicht auf die hier herrschende kommunistische Bewegung. Stadtvorordneter Krause führt sich durch diese Bekanntgabe beschwert. Die starke kommunistische Bewegung sei bis zum Oktober über harmlose Demonstrationen nicht hinausgegangen. Erst durch die Herbeiziehung auswärtiger Polizei durch den Stadtrat sei die Lage schärfer geworden. Stadtvorordneter Kaufschütz hält dem Stadtvorordneter Krause entgegen, daß die Bewegung vor Einrückung der Reichswehr alles andere als harmlos war. Bei Kriegsbeginn ging der Ballon „Schwarzenberg“ ins Feld und kehrte nicht wieder. Die miltärischen Verhältnisse der Nachkriegsjahre machten bisher die Anschaffung eines neuen Ballons unmöglich. Nunmehr ist es dem Obererzgebirgischen Verein für Luftfahrt in Schwarzenberg gelungen, einen neuen Ballon zu erwerben, der am Himmelfahrtstage seine erste Fahrt antreten soll. Zuvor erhält er in der Taufe den Namen „Schwarzenberg 2“. Der Aufstieg findet gegen 10 Uhr vom Hülfplatz Schwarzenberg aus statt. Je ein Ballon des Chemnitz- und Leipziger Vereins werden dem „Schwarzenberg 2“ das Geleit in die Luft geben. Die Taufe hält Bürgermeister Dr. Kieglisch. Am Vorabend zeigt Oberleutnant Tschopp in der Realschule in schönen Lichtbildern einen „Rundflug durch Sachsen“.

Bauarbeiten. Falsche Spartheit. Ein hiesiger Gutbesitzer hatte zur Ausbesserung seines Gebäudes selbst ein Gerüst aufgestellt und wollte mit seinem Knecht und einem Maurer die Ausbesserungsarbeiten selbst vororgen. Als die drei auf dem Gerüst standen, lockerten sich mehrere Riegel und Klammern, das Gerüst brach zusammen und die drei Personen stürzten in die Tiefe. Der Maurer erlitt eine Kopfverletzung und einen Rippenbruch. Der Besitzer und der Knecht schwere innere Verletzungen, Armbrüche und Sehnenzerreißen. Durch falsche Spartheit hat sich da ein schweres Unglück zugezogen, das noch weitere Folgen nach sich ziehen dürfte.

Chemnitz. Todessturz auf der Kadrennbahn. Auf der Kadrennbahn Altendorf stürzte bei Einfahrt ein Motorrad am Montag nachmittag bei in Rabenstein wohnhafte

21jährige Motorradfahrer Alfred Gulbo Brunner. Er war sofort tot.
Crimmitschau. Kohlenstaubexplosion. In der Kohlenbunkeranlage der Tuchfabrik Friedrich Trommer erfolgte am Sonnabend vormittag unter donnerähnlichem Getöse eine Kohlenstaubexplosion wodurch das dritte Stockwerk des etwa 20 Meter hohen Gebäudes zerstört wurde. Ein in dem Gebäude aufstehender Arbeiter wurde in einen Nebenraum geschleudert, er erlitt aber nur ganz geringe Verletzungen. An den tieferliegenden Dächern mit den Telefonleitungen wurde durch herabfallendes Mauerwerk bedeutender Schaden angerichtet. Der Brand, den die Explosion verursachte, konnte bald gelöscht werden.

Letzte Drahtnachrichten.

Marx bildet die Regierung.

Berlin, 28. Mai. Der Reichspräsident hat heute vormittag den bisherigen Reichskanzler Marx mit der Regierungsbildung beauftragt. Der Abg. Marx hat den Auftrag angenommen.

Die gestrigen Besprechungen des Reichspräsidenten mit den Parteiführern haben eine Klärung der parlamentarischen Lage nicht gebracht. Der Zentrumsabg. Stegerwald, mit dem die deutschnationale Fraktion zusammenarbeiten bereit gewesen wäre, hatte es abgelehnt, die Regierungsbildung zu übernehmen, da er keine andere auswärtige Politik treiben könne, als der bisherige Kanzler. Der seinerzeit von Stegerwald dem Reichspräsidenten vorgeschlagen worden war. Für heute vormittag 10 Uhr ist der Führer der Deutschnationalen Dr. Herzt erneut zum Reichspräsidenten gebeten worden.

Die Beamtengehälterfrage.

Berlin, 28. Mai. Die Beamten Spitzenorganisationen haben gestern bei den Fraktionen des Reichstags gegen die von der Reichsregierung vorgeschlagene Neuverteilung der Besoldung Einspruch erhoben mit der Begründung daß die Aufbesserung unsozial sei, da den Beamten der Besoldungsgruppe 13 eine Erhöhung von 71 Prozent, denen der Gruppen 1-5 dagegen nur eine Erhöhung von 17 Prozent gewährt werde. Die Spitzenorganisationen haben die Fraktionen ersucht, anstelle der von der Regierung vorgenommenen Regelung der Besoldungsfrage eine Neuverteilung zu setzen, welche die aufzubringenden Mittel zur Sicherheit der Lebensmöglichkeit aller Beamten verwende.

Schiedspruch des Reichsarbeitsministers im Ruhrstreik.

Berlin, 27. Mai. (Privattelegramm.) Wie wir erfahren, hat das Reichsarbeitsministerium im Ruhrstreik einen Schiedspruch gefällt. (WZ.)

Essen, 28. Mai. Die vollständige Schließung des Stahlwerkes Beder U.G. steht bevor. Die Reinhold-Hütte wird bereits am Sonnabend stillgelegt werden. Das Hauptwerk in Witten soll innerhalb zweier Wochen geschlossen werden.

Furtchau, 27. Mai. Gegen den Militärgouverneur ist ein Bombenattentat verübt worden, er blieb unverletzt. Dagegen wurde General Buschlang-Ring verwundet. Zwei Soldaten wurden getötet.

Berlin, 28. Mai. (Privattelegramm.) Die Verhandlungen über die Einigung der Parteien sind in Berlin am Montag nachmittag bei in Rabenstein wohnhafte

Lustige Ecke.

Neues von Neuzisch. Herr Neuzisch liest in der Zeitung, daß der italienische Gefinder Marconi kürzlich seinen 50. Geburtstag gefeiert habe. „Marconi?“, ruft er überaus aus, „weil der Deibel, man lernt doch immer noch was Neues zu, ich hab immer geglaubt, der hat die langen Antennen, die ein helles Licht immer wieder aus dem Mund rausstrahlen.“ (Jugend.)
Die Frau des Dienstmädchens. „Gut hab ich dein Mann gesehen.“ — „Was, dein Mann?“ — „Ja freilich, der Mann hat die Nummer 49, und Nummer 50 hab ich gesehen.“ (Simplizissimus.)

Verdächtig. „Nebenbei den jungen Mann kann ich Ihnen empfehlen, Frau Schiebjeckl; wenn sie schon einen Schwiegerjohn suchen, ist das der richtige. Ich kenne ihn seit langem.“ — „Ja, er gefällt mir auch ganz gut, aber ich finde ihn ein bißchen zu sehr eingenommen von sich selber.“ — „Deshalb sagte er beim Abschied zu mir: „Ich empfehle mich Ihnen, Frau Schiebjeckl.““ (Fliegende Blätter.)

Nach was Innerliches. „Nun, du hast so gar nichts Innerliches.“ — „Ja, soll ich mir vielleicht wegen dir nen Bandwurm zulegen?“ (Regenbogenblätter.)

Wohnungsmiete. Wohnungsvormittler: „Haben Sie Kinder?“ — Mieter: „Nein.“ — Vermittler: „Hunde oder Katzen?“ — Mieter: „Nein.“ — Vermittler: „Klavier oder Grammophon?“ — Mieter: „Nein.“ — Aber ich will Ihnen was sagen, ich habe einen Hundescheißer, der quatscht, wenn ich damit schreibe. Ich hoffe, daß sie dagegen nichts einzuwenden haben werden.“ (London Humorist.)

Weitläufige Bekanntschaft. „Sie nahmen eben den Hut vor dem jungen Mädchen ab. Kennen Sie es denn?“ — „Nein! Mein Bruder kennt es und dessen Hut habe ich heute auf.“ (Kansas City Star.)

Selbstmord. Kapellmeister: „Leiser — leiser! Die Stelle „con amore“ — so recht mit Liebe. Sie spielen, als wenn Sie alle verheiratet wären.“ (American Legion Weekly.)

Öffentliche Stadtvorordnetenversammlung

Freitag, den 30. Mai 1924, abends 6 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal.

Tagesordnung: 1. Wahl von Abgeordneten zum Bezirksrat. 2. Gewährung einer Unterstützung an die Arbeiter-Samariter-Kolonie. 3. Erhöhung der Unterstützung für die Gemeinde-Diakonie. 4. Gewährung eines Beitrages für die Krankenversicherung der städtischen Beamten und Lehrer. 5. Änderungen des Ortsgesetzes für das Gewerbe- und Kaufmannsgericht in Aue.

Freitag - Sonnabend - Montag - Dienstag

Reste/Abschnitte

Hemdstücke	Mousseline	Tischzeug
Nessel	Proté	Gardinen
Futterstoffe	Bettzeug	Vitrinen
Blusenstoffe	Barchent	Spitzen
Kleiderstoffe	Zephir	Stickereien
Inlett	Batist	Wäscheborden

Verkauf im Erdgeschoß auf Extrastischen.

Kaufhaus Schocken

578



UNSERE SCHUTZMARKE
ZIGARETTENFABRIK LESSING & CO.

PROBET
Lessing-

Boia 3.8
mit Gold, Doppelformat
Swift 5.8
mit Gold, in Blechpackung, Doppelformat
Braca 5.8
rein türkische Edel-Zigarette

SIE
ÜBERTREFFEN ALLES
DAGEWESENE!

FRANKFURT AM MAIN

Dr. Thompson's Seifenpulver



gibt ohne Bleiche
blendend
weiße Wäsche

Läden

für Lebensmittelgeschäfte (Wollereierzeugnisse) werden zu mieten eventuell abzulösen gesucht. Geeignetenfalls kann Inhaber Geschäftsführung beziehungsweise Verkauf auch kommissionarisch übernehmen.

Angebote auch von Grundstücksvermittlern unter L. C. 500 an Rudolf Woffe, Chemnitz.



Maier's Glanz rührt
zweifelloos
von Pilo, denn es
putzt famos.

ADOLF KREBS - PILOFABRIK - MANNHEIM

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hemden etc. anerkannt beste Ausführung

Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.

Ca. 20 Wäscheborden in der Umgebung

Reinigungs- und Leinwandbrennerei des Erzgebirges

J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Dienstag, 27. Mai (nur für den 28. Mai)

Dr. med. Hofmann.

Diensthabende Apotheke am 29. Mai:

Adler-Apothek.